

17. November 2001 · 19.00 Uhr
Juleum zu Helmstedt

Musical Konzert

Mit Szenen aus:
Brigadoon, My Fair Lady, Grease,
Westside Story, Phantom der Oper,
Cats, Evita und Jesus Christ Superstar

Ausführende:
Mädchenkantorei Helmstedt; Klavier:
Hans-Dieter Karras; Instrumentalisten;
Choreografie: Heike Langenheim; Regie:
Oliver Schöndube; Musikalische Leitung:
Andreas Lamken; Inszenierung: Oliver
Schöndube und Andreas Lamken



Eintrittskarten zu 20,- DM / 15,- DM / 10,- DM sind an den üblichen Vorverkaufsstellen erhältlich. Schüler und Studenten erhalten 5,- DM Ermäßigung.

Frederic Loewe: Brigadoon

Introduction - Prologue - Theme

1. Vendors Calls / Down on McConnachy Square

Um Brigadoon vor drohendem Unheil zu bewahren, erbat der Pastor einen Segen, der das Dorf in einen langen Schlaf versetzen solle. Nur alle einhundert Jahre erwacht das Dorf für einen Tag zum Leben, um danach für weitere einhundert Jahre in tiefen Schlaf zu fallen. Wir befinden uns in Brigadoon am zweiten Tage des Wunders und sehen Menschen, denen die Zeit im achtzehnten Jahrhundert stehen geblieben ist. Langsam erwachen die Menschen von Brigadoon und ein reges Treiben beginnt. Es ist Markttag, ein besonderes Ereignis für die Dorfbewohner. Die ersten Marktschreier rufen die Menschen herbei, um ihre Waren anzupreisen. Die Bewohner Brigadoons strömen aus allen Richtungen auf den McConnachy Square. Salz, Fleisch, Milch, Süßigkeiten und vieles mehr gibt es zu bestaunen und zu kaufen.

Gesangssolisten: Coraline Baligand (Archie Beaton), Anne Bauersfeld (Meg Brockie), Isabell Helbing (Sandy Dean), Nina Hille (Maggie Anderson), Anja Wienke (Angus McGuffie)

2. Waitin' for my dearie

Fiona wartet noch immer auf ihren Liebsten. In ihren Träumen malt sie sich aus, wie er aussehen und welchen Charakter er haben sollte. Das alles erzählt sie ihren Freundinnen am Tag der Hochzeit ihrer jüngeren Schwester Jean. Die Frauen sind der Meinung, dass auch Fiona endlich unter die Haube kommen müsse. Doch sie bleibt bei ihrer Meinung, dass es sich lohne, auf den Richtigen zu warten.

Gesangssolistin: Kira Miligs (Fiona McLaren)

3. The love of my life

Meg Brockie hat nichts besseres zu tun, als den anderen Dorfbewohnern ihr bisheriges Liebesleben mehr oder weniger ausführlich mitzuteilen. Trotz etlicher Eskapaden hat sie noch immer nicht den passenden Mann gefunden. Zudem wird sie von ihrem Vater dazu gedrängt, endlich den Richtigen mit nach Hause zu bringen. Ihr naives Gemüt lässt aber vermuten, dass sie noch lange suchen wird.

4. Jeannies packin' up

Jean McLaren wird heiraten. Ein neuer Lebensabschnitt beginnt. Eine wichtige Rolle spielt die Aussteuer, die jede Frau mit in die Ehe bringt. Jeannie muss also packen. Dabei helfen ihr all ihre Freundinnen. Sie suchen alles zusammen, probieren, lachen, tanzen und feiern sozusagen Jeannies Junggesellinnenabschied.

Intermezzo

Frederic Loewe: My fair lady

5. Wouldn't it be louverly

Das arme Blumenmädchen Eliza Doolittle bekommt von Mr. Higgins, einem arroganten aber begnadeten Sprachforscher, eine für ihre Verhältnisse große Menge Geld zugesteckt. Sie malt sich nun aus, was sie alles davon kaufen, ja, wie gut es ihr damit gehen könnte: Sie könnte Kohle kaufen, damit der Ofen immer schön warm bleibt, sie könnte Schokolade kaufen und sogar jemanden kennenlernen, der es gut mit ihr meint. So träumt sie von sorglosen Zeiten in glücklicher Zweisamkeit am Kamin. Wäre das nicht wunderbar!??!

Gesangssolistin: Stephanie Jung (Eliza Doolittle)

6. With a little bit of luck

Alfred P. Doolittle, Elizas Vater, gehört ebenfalls zu den ganz einfachen Leuten im London des beginnenden zwanzigsten Jahrhunderts. Er ironisiert dabei seine eigene Situation, indem er sagt, dass mit ein wenig Glück alles in positives Licht getaucht werden könnte: Der Mann wurde für die Arbeit ausgerüstet, aber mit ein bisschen Glück macht sie jemand anderes; Schnaps ist eine Sünde, aber mit ein bisschen Glück kann man sie einfach herunterspielen; man soll immer seinem Nachbarn helfen, aber mit einem bisschen Glück bist du nicht zu Hause, wenn er nach dir fragt ...

7. The rain in Spain

Mr. Henry Higgins, Eliza und Colonel Pickering, ein sympathischer und weichherziger Freund Higgins', sind völlig erschöpft vom vielen, bislang eher verzweifelten Üben der korrekten Aussprache unwichtiger und sinnloser Übungssätze. Doch nimmt Higgins Eliza noch einmal zur Seite und legt ihr ganz deutlich die Bedeutung der Sprache für ihn und wie er meint auch für die Gesellschaft dar. Eliza scheint ein Licht aufzugehen und sie unternimmt noch einen Versuch den schwierigen Satz „The rain in spain stays mainly in the plain“ fehlerlos und sehr distinguiert auszusprechen. Und siehe da, es klappt; alle sind außer sich vor Freude und tanzen entgegen ihren Gewohnheiten durchs Wohnzimmer.

Gesangssolisten: Elena Heiter (Mr. Henry Higgins), Daniela Thiele (Eliza Doolittle)

8. I could have danced all night

Eliza ist überglücklich. Sie hat es geschafft, „richtig“ zu sprechen und ist damit dem von ihr angebeteten Mr. Higgins ein Stück näher gekommen. Über die wiederholten Versuche, sprechen zu lernen, ist es Nacht geworden. Eliza ist aber noch immer so beseelt von ihrem Glück, dass sie nicht schlafen kann und die ganze Nacht tanzen möchte. Mrs. Pierce, die Haushälterin Higgins', hingegen, will sie endlich zu Bett bringen. Sie wird unterstützt von den anderen Bediensteten des Hauses, die vom „Lärm“ Elizas aufgewacht sind.

Pause

Leonard Bernstein: West Side Story

9. Maria

Der Weißamerikaner Tony hat die Puertoicanerin Maria beim Tanzen kennengelernt. Er ist völlig hingerissen von ihr und bekommt Marias Bild nicht mehr aus seinem Kopf. Vom Liebestaumel getragen, geht er gedankenversunken durch die nächtlich beleuchteten Straßen New Yorks nach Hause. Von überall her meint er Marias Namen zu hören und ist in Gedanken immer wieder mit ihr beim Tanz. Seine Verliebtheit täuscht ihn über die Problematik einer Beziehung zwischen Angehörigen der beiden Bevölkerungsgruppen hinweg.

Gesangssolistin: Daniela Rogoll (Tony)

10. America

Die Erinnerung an Puerto Rico wird von den Frauen und Männern des puertoricanischen Viertels New Yorks sehr unterschiedlich empfunden. Die Frauen sind schlicht begeistert und genießen ihre neu gewonnenen Freiheiten und die Vorzüge des bequemen Lebens in Amerika. Die Männer hingegen genießen zwar auch die Freiheit Americas, wünschen sich ihre exponierte Stellung als Männer, die sie in Puerto Rico inne hatten, zurück. In ihrer neuen Heimat können sie ihr „Macho-Gehabe“ nicht mehr so leben wie in ihrer alten Heimat. Es entsteht eine kontroverse aber humorvolle Diskussion zwischen den beiden Geschlechtern.

11. Tonight

Tony und Maria treffen sich heimlich im Schutz der Dunkelheit auf der Feuertreppe hinter der Wohnung von Marias Familie. Sie wissen, dass die Liebe zwischen zwei Menschen sehr stark sein muss, um sie gegenüber der eigenen Familie und den eigenen Freunden zu verantworten. Dennoch sind sie entschlossen, eine Beziehung über die Grenzen der Traditionen ihrer Volksgruppen hinweg zu wagen. Sie gestehen sich ihre Liebe und die Zeit scheint für sie stehen zu bleiben.

Gesangssolisten: Colette Karasch (Maria), Franziska Nebel (Tony)

12. Somewhere

Tony gesteht Maria, ihren Bruder im Affekt erstochen zu haben. Die beiden Liebenden befinden sich in einem Chaos von Gefühlen. Sie träumen zwischen Verzweiflung, Trauer, Hass und Liebe von einem Ort, der beiden eine gemeinsame Zukunft ermöglichen könnte. Einem Ort wo nur die Liebe wichtig ist, fern von Hass, Gewalt und Ungerechtigkeit, ein anderer Ort, in einer anderen Zeit - im Tod? Somewhere!

Intermezzo

Andrew Lloyd Webber: Szenen aus The Phantom of the Opera, Cats, Evita und Jesus Christ Superstar

13. The Phantom of the opera

Die Mystik um das Phantom der Oper bekommt reale Züge. Doch bleibt die Frage zunächst offen, was dort zu spüren sei, ein Gefühl, eine Macht und zunächst noch immer ohne Gesicht. Das Phantom der Oper kommt näher und will sich seinem Engel der Lieder zeigen. Christine, Sängerin an der Pariser Oper, wird vom Phantom der Oper vergöttert. Seine Macht ist groß genug, Christine in seine Gewalt zu bringen. Doch seine Liebe bleibt unerwidert. Christine entwickelt Verständnis für das Phantom - doch ihre Liebe gehört einem Anderen.

Gesangssolisten: Larissa Drevermann (Christine), Agata Jurczak (Phantom)

14. Memory

Einsam sitzt die Katze auf dem nächtlichen Schrottplatz - und wie üblich - es scheint nur der Mond. Er hat ihr ganzes Leben begleitet, schlechte und gute Zeiten. Das ist einerseits beruhigend, andererseits wühlt es Erinnerungen längst vergangener Tage hervor. Das Gefühl von Einsamkeit und Trauer macht sich breit. Doch das Leben geht weiter und sie sollte nicht nur an der Vergangenheit hängen, ohne den Tatsachen der Gegenwart in die Augen zu sehen.

Gesangssolistin: Julia Heiter (Grizabella), Tanzsolistin: Heike Langenheim

15. Don't cry for me Argentina

Evita Peron, die „First Lady“ Argentiniens hat letztlich keine Skrupel gescheut, um ihre jetzige Machtposition zu erlangen. Dennoch meint sie, ihr Volk nie im Stich gelassen zu haben. Ihr Volk müsse sie, das kleine Mädchen von damals, doch auch jetzt noch kennen. Liebe, Hoffnung, Verachtung, Resignation, Stolz, ... das alles sind Gefühle, die sowohl ihre Beziehung zum argentinischen Volk, als auch ihr eigenes Innere beschreiben.

Gesangssolistin: Martina Lippelt (Eva Peron)

16. Superstar

Judas fragt sich, wer dieser Jesus denn nun eigentlich sei. Ist er tatsächlich der „Superstar“ für den ihn so viele halten? Für wen hält ihn das Volk wirklich, für wen hält er sich selbst? Wer ist er?

Gesangssolistin: Marta Jurczak (Judas Iscariot)

Intermezzo

Grease

17. Summer Nights

In einer Parallelhandlung erzählen Danny und Sandy jeweils ihrer eigenen Clique von den wunderbaren Sommernächten, die sie zusammen verbracht haben. Doch inhaltlich weichen die beiden Darstellungen voneinander ab. Wer will sich denn schließlich die Blöße geben, dass die Zweisamkeit in Wirklichkeit nur halb so spektakulär sein können wie es auszuschmücken wäre. So berichtet Danny von seinen männlichen Taten und erntet dabei viel Achtung und Respekt von den jungen Männern seiner Gang. Sandy hingegen berichtet den anderen Mädchen ihres frisch gewonnenen Freundeskreises von einem zärtlichen, liebevollen und romantischen Danny.

18. Blue moon

Während eines nächtlichen Mondscheinspaziergangs wird Sandy noch einmal deutlich bewusst, dass sie sich frisch verliebt hat. Sie denkt zunächst noch an die Zeit, als sie sehnüchrig wartend und völlig einsam war; schwebt aber mittlerweile auf „Wolke sieben“ und macht dem Mond ihr Geständnis. Nie mehr wird sie allein sein. Endlich ist jemand in ihr Leben getreten, für den sie sorgen kann. So verändert sich auch das kalte Silber des Mondes in ein glückverheißenches Gold.

Gesangssolistin: Mareike Homuth (Sandy)

19. You're the one that I want

Nachdem Sandy mehrfach von Dannys Machogehabe vorgeführt wurde, ergreift sie die Initiative. Sie hat sich optisch völlig verändert. Aus der braven australischen Austauschschülerin ist eine rassige und selbsbewusste junge Frau geworden. Danny ist völlig hingerissen von der „neuen“ Sandy. Sie ist sich ihrer Erscheinung und ihrer Reize durchaus bewusst und beginnt nun ihrerseits, mit Danny zu spielen.

Gesangssolisten: Luisa Ackermann (Danny), Sarah Ackermann (Sandy)

20. Rock 'n' Roll is here to stay

Neben jeglicher schulischer Arbeit ist doch der Rock 'n' Roll das einzig Wahre; der Grund zu feiern, sich zu freuen und ausgelassen zu tanzen. Dem Feuer von Rock 'n' Roll kann sich niemand entziehen. Rock 'n' Roll is here to stay it will never die, it was meant to be that way, though I don't know why. I don't care what people say: Rock 'n' Roll is here to stay.

Ende



Larissa Drevermann
1. Sopran



Isabell Helbing
1. Sopran



Nina Hille
1. Sopran



Stephanie Jung
1. Sopran



Colette Karasch
1. Sopran



Kira Miligs
1. Sopran



Anne Bauersfeld
2. Sopran



Julia Heiter
2. Sopran



Agata Jurczak
2. Sopran



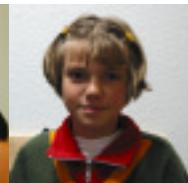
Marta Jurczak
2. Sopran



Daniela Thiele
2. Sopran



Laura Grebenstein
2. Sopran



Coraline Baligand
1. Alt



Mareike Homuth
1. Alt



Franziska Nebel
1. Alt



Daniela Rogoll
1. Alt



Anja Wienke
1. Alt



Luisa Ackermann
2. Alt



Sarah Ackermann
2. Alt



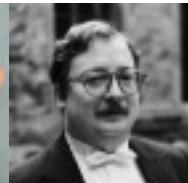
Elena Heiter
2. Alt



Martina Lippelt
2. Alt



Heike Langenheim
Choreographie
Tanz



Hans-Dieter Karras
Klavier



Oliver Schöndube
Bariton
Inszenierung
Regie



Andreas Lamken
Bass
Inszenierung
Musikalische Leitung

Die Mädchenkantorei Helmstedt wurde im Februar 1993 als politisch und konfessionell ungebundener Verein gegründet. Das Repertoire des Chores reicht vom einstimmigen Volkslied bis zu achtstimmiger Chorliteratur aus allen Epochen. Dabei werden geistliche Werke wie Motetten, Messen und Kantaten gleichermaßen berücksichtigt wie die verschiedensten Stilrichtungen weltlicher Chormusik.

Neben a-cappella-Auftritten singt die Mädchenkantorei auch mit Klavier-, Orgel- oder Orchesterbegleitung. Dies geschieht in weltlichen und geistlichen Konzerten, bei offiziellen Empfängen oder im Rahmen der musikalischen Gestaltung von Messen und Vespern.

Schon ab fünf Jahren können Mädchen im „A- und B-Chor“ spielerisch die ersten Lieder erlernen. Die Vorbereitung auf den Konzertchor („D-Chor“) erfolgt dann im „C-Chor“. Hier werden bereits mehrstimmige Lieder gesungen und musikalische Grundbegriffe vermittelt.

Regelmäßig präsentiert der Chor neue Programme in Form weltlicher und geistlicher Konzerte. Diese finden je nach Charakter in der akustisch und optisch einzigartigen Klosterkirche Mariental, in der herrlichen Kulisse des Klosters St. Ludgeri, in der ehemaligen Universitätsaula des Helmstedter Juleum oder im Brunnentheater in Bad Helmstedt statt. Dazu gehören u. a. die „Marientaler Pfingstkonzerte“, die „Marientaler Trinitatismessen“ und die „Christvesper der Mädchenkantorei Helmstedt“. Mindestens einmal jährlich wird das neue Programm auf einer längeren Konzertreise vorgestellt.

Der Chor ist Mitglied der „Pueri Cantores“ und des „Deutschen Allgemeinen Sängerbundes“. Die freundschaftlichen Verbindungen zu anderen Chören und Instrumentalgruppen reichen vom Inland bis ins Ausland wie z. B. Südafrika.

Aktuelle Informationen zur Mädchenkantorei Helmstedt finden Sie auf unserer WebSite unter <http://www.maedchenkantorei-helmstedt.de>